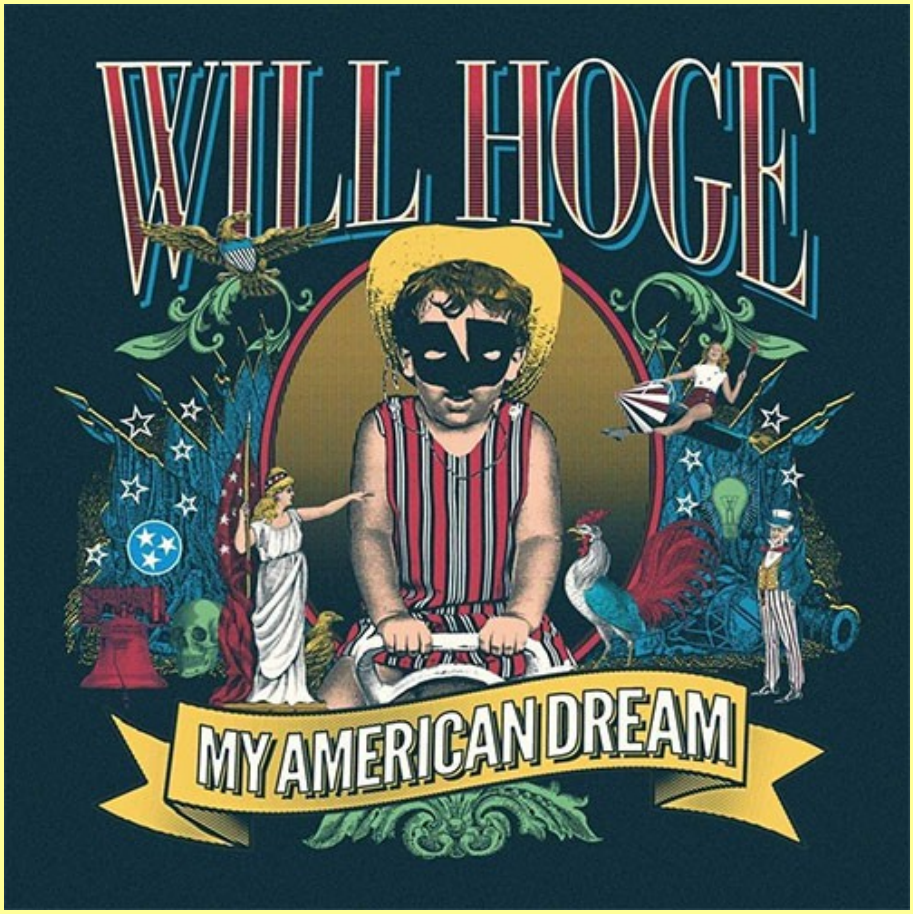
Künstler: **WILL HOGE** – Titel: My American Dream - Medium: CD - Spiellänge: 29:27 Min. – Label: Edlo Records / Thirty Tigers / Alive – Text: Mike Kempf

WILL HOGE stellt mit acht Songs in einer Gesamtspiellänge von einer knappen halben Stunde sein neuestes Werk 'My American Dream' vor. Ein Grund für diese Neuerscheinung ist der politische Wandel in seiner Heimat USA. Stellvertretend lohnt sich das Betrachten des Videoclips zum Opener der Platte „Gildes Walls", welchen **HOGE TRUMPs** 'politischem Treiben' widmete.



Geprägt von einigen Schulmassakern, in denen zahlreiche Menschen ihr Leben verloren, veranlasste den 1973 in Nashville [US Bundesstatt Tennessee] geborenen US-Southernrock-Musiker zu diesem Protestalbum.
Doch damit nicht genug, Themen der Korruption in Politik und Wirtschaft, die unter seinen Landsleuten immer größer werdende Armut, verharmloste Waffengesetze und weitere sozialpolitische Themen werden hier aufgegriffen. Somit kann **HOGEs** 'Amerikanischer Traum' schon fast als Hommage an **TRUMP** verstanden werden.

Trotz all seiner tiefgründigen Textentwürfe, die er gewohnt mit leicht angerauten Stimmbändern offeriert, lässt sich ein Album auch nur gut an dem Mann bringen, wenn ein dazugehöriges instrumentales Notenkleid maßgeschneidert passt.

Für 'My American Dream' hat **WILL** auch hier sein gutes Gespür beim Songwriting unter Beweis gestellt und ein Schnittmuster entworfen, welches sich exzellent mit seinen Texten ergänzt. Dafür bediente er sich hauptsächlich dem Gitarrenspiel, das er nie abdriftend eher punktgenau serviert. Keine Frage der US-Boy weiß mit diversen Sechssaitern umzugehen.

Von rockigen Stücken „Stupid Kids" und dem Schlussakt „Nikki's A Republican Now" über die Ballade „Oh Mr. Barnum" bis hin zu eingängigen rhythmischen Südstattenrocksongs stellt sich die Tonkonserve recht abwechslungsreich vor.

Auch wenn **WILL HOGE** den Southernrock nicht neu erfunden hat, mit 'My American Dream' gelang ihm ein respektables Album. Zwar ein nicht gerade Üppiges, dafür aber ein sehr Gehaltvolles. Der Sound wurde gut abgemischt, und da ich keine großartigen Mängel ausmachen kann, spricht aus meiner Sicht nichts gegen einen Kauf dieser Tonkonserve. Wohlgemerkt, dass hier bevorzugt die Southernrockliebhaber angesprochen sind.

Line up:
Will Hoge (vocals, electric- & acoustic guitar, piano, percussion)
Tom Donovan (electric guitar, percussion, backing vocals)
Alan Jones (drums, percussion, backing vocals)
Christopher Griffith (bass, backing vocals)
David Axelrod (percussion, backing vocals)
Dave Cohen (organ)

Setliste CD 1:
01. Gilded Walls [04:16] - 02. Stupid Kids [02:43]
03. Still A Southern Man [04:04] - 04. Oh Mr. Barnum [03:27]
05. Thoughts & Prayers [03:31] - 06. My American Dream [04:04] - 07. The Illegal Line [04:01]
08. Nikky's A Republican Now [03:21]